

ten und anzuordnen, welche es zu gebräuchlicher und zweckmäßiger Handhabung dieser Verordnung, nach Maßgabe der Umstände, oder gemadhter Erfahrungen, für nothwendig oder rätlich erachten wird.

Gegenwärtige nachträgliche Verordnung haben Wir eigenhändig vollzogen, solche mit dem Staatsiegel zu bedrucken und zur Nachachtung aller derer, die solches angehet, durch Abdruck im amtlichen Regierungs-Blatte und sonst zu bringen befohlen. Gegeben Weimar den 7ten März 1825.

(L. S.)

Carl August.

C. W. Frh. v. Gritsch. Frh. v. Gersdorff. D. Schweiger.

Nachträgliche

Verordnung zu dem Impost-Nachtrags-Regulative vom 16ten Dezember 1823.

O r d e n s a u s t h e i l u n g .

Des Großherzogs, Königliche Hoheit, haben Er. Durchlaucht, dem regierenden Herzog Ferdinand Friedrich zu Anhalt-Köthen, bey Hochdeffen Anwesenheit allhier, am 11. d. M. das Großkreuz Höchstihres Hausordens vom weißen Falken überreichen lassen.

B e f ö r d e r u n g e n .

Des Großherzogs Königliche Hoheit haben den Bau-Inspektor, Johann Wilhelm Sälzer, zu Eisenach, zum 2ten Direktor der dasigen Feuerlöschungsanstalten und den Amts-Advokaten, Georg Friedrich Helbig zu Eisenach zum Hof-Advokaten durch ein höchstes Dekret und Reskript vom 4ten und 11ten d. M. zu ernennen gnädigst geruhet.

B e k a n n t m a c h u n g .

Nachdem der Doct. medicinae et chirurgiae Karl Sächse, aus Dr. Lischhausen, nach vorgängiger Verpflichtung, als praktischer Arzt, die gebetene Erlaubniß zur medizinischen Praxis in den Großherzoglichen Landen, mit Ausschluss der Eisenachischen Landestheile, erhalten hat und ihm Dr. Lischhausen als wesentlicher Aufenthalt-Ort angewiesen worden ist: so wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Weimar den 22ten May 1824.

Großherzogliche Sächsische Landes-Direktion,
v. M o h .